

Funktionalität der Zuweisungen in

StrikePlagiarism.com

Die Funktion "Zuweisung" befindet sich in der linken Seitenleiste nach dem Abschnitt "Dokumente".

Um eine neue Aufgabe zu erstellen, muss der Dozent (nicht der Administrator) auf Hinzufügen klicken.

MENÜ

- Dokumente
- Aufgabe**
- Hilfe

IHR VERTRAG

Zähler 972
Vertragstyp dokumente


Aufgabe

Diese Funktionalität ermöglicht es Ihnen, die Einsätze im Anti-Plagiat-System zu erstellen sowie alle am Einsatz beteiligten Personen automatisch per E-Mail über den Auftrag, die Beschreibung und die Fristen zu informieren. Das Laden von Dokumenten in einen Auftrag führt nicht zur Abschreibung von Schecks vom Saldo des Auftraggebers. Mit dieser Option können Sie die Fristen und die Aktivität der Teilnehmer überwachen sowie die Übereinstimmungen zwischen Dokumenten anzeigen, die innerhalb derselben Aufgabe hochgeladen wurden.

Anzeigen Datensätze **FORTGESCHRITTENE SUCHE**

#	Kurzer Titel	Titel	Erstellt	Geburtsstermin	Status	Durchschnittlicher ÄK1	Einreichungen	Aktionen
1	n7fse9	test	2023-04-07			55,56%	2	DOKUMENT SENDEN

Füllen Sie alle erforderlichen Felder aus: Kurzname der Aufgabe, Titel der Arbeit, Beschreibung, Fälligkeitsdatum und Art der einzureichenden Dokumente.

MENÜ 

Dokumente



Aufgabe



Hilfe

IHR VERTRAG



Zähler 972
Vertragstyp dokumente

Aufgabe bearbeiten

Kurzer Titel *  

Titel *   Autor
bearbeitbares
Feld*

Beschreibung

 Geburtstermin  **Geburts**termin
11:59 PM

Sie können Ihre Schüler auf zwei Arten für die Aufgaben anmelden:
Klicken Sie auf einen Kurznamen generieren und geben Sie den Code an den Schüler für eine Selbsteinschreibung weiter oder fügen Sie die E-Mails der Schüler in das E-Mail-Feld ein.

The screenshot shows a web interface for editing a task. On the left is a dark sidebar with a menu containing 'Dokumente', 'Aufgabe', and 'Hilfe'. Below the menu is a section 'IHR VERTRAG' with 'Zähler' (972) and 'Vertragstyp' (dokumente). The main area is titled 'Aufgabe bearbeiten' and contains several input fields: 'Kurzer Titel *' (containing 'pmexce'), 'Titel *', 'Beschreibung', and 'E-Mail-Feld *'. A green 'GENERIEREN' button is next to the 'Kurzer Titel' field. A red arrow points to this button. A tooltip box is overlaid on the 'Titel' field, containing the text: 'Klicken Sie auf und generieren Sie einen Kurznamen für die Selbsteinschreibung des Studenten. Der Schüler kann den Kurznamen verwenden, um an der Aufgabe teilzunehmen und Dokumente in sein Konto hochzuladen. Übergeben Sie diesen Kurznamen an den Schüler, um an der Aufgabe teilzunehmen. Nur der generierte Kurztitel kann für die studentische Selbstbeteiligung verwendet werden.' Below the 'E-Mail-Feld' is a dropdown menu for 'Dokumenttyp' and a text input field containing 'student@email.com', which is circled in red. At the bottom right are 'STORNIEREN' and 'SPAREN' buttons.

MENÜ

Dokumente

Aufgabe

Hilfe

IHR VERTRAG

Zähler 972

Vertragstyp dokumente

Aufgabe bearbeiten

Kurzer Titel *

pmexce

Titel *

Beschreibung

E-Mail-Feld *

GENERIEREN

Klicken Sie auf und generieren Sie einen Kurznamen für die Selbsteinschreibung des Studenten. Der Schüler kann den Kurznamen verwenden, um an der Aufgabe teilzunehmen und Dokumente in sein Konto hochzuladen. Übergeben Sie diesen Kurznamen an den Schüler, um an der Aufgabe teilzunehmen. Nur der generierte Kurztitel kann für die studentische Selbstbeteiligung verwendet werden.

Dokumenttyp *


student@email.com




STORNIEREN

SPAREN

Wenn Sie eine falsche E-Mail-Adresse oder eine E-Mail-Adresse hinzufügen, die noch nicht im System registriert wurde, erhalten Sie eine Fehlermeldung und das System erlaubt Ihnen nicht, diese E-Mail-Adresse der Aufgabe hinzuzufügen.



MENÜ 




-  Dokumente
-  Zuordnungen
-  Hilfe

IHR VERTRAG



Testanzahl **1**
Grenztyp **dokumente**


Aufgabe bearbeiten


Kurzer Titel *
Economics

Titel *
Study process    Feld vom Autor bearbeitet*

Beschreibung

Geburtsdatum  2022-04-30 

Geburtszeit 11:59 PM 

Dokumenttyp *
Seminararbeit 

E-mailadressen

Mindestens eine E-Mail-Adresse ist nicht im System registriert : john.milk@gmail.com

STORNIEREN **SPAREN**



Sobald die Aufgabe erstellt wurde, erhält der Schüler eine E-Mail-Benachrichtigung und einen Link zur Aufgabe.

Benachrichtigungen werden generiert und an den Lehrer gesendet, sobald der Ähnlichkeitsbericht vom System erstellt und an den Schüler gesendet wird, wenn die Arbeit vom Lehrer bewertet wird. Der Kommentar des Lehrers, der während der Bewertung zum Begründungsfeld hinzugefügt wurde, wird der Benachrichtigungs-E-Mail hinzugefügt.



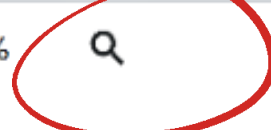
Der Student reicht ein Dokument für die Aufgabe ein. Fügt den Titel nur hinzu, wenn er nicht vom Lehrer hinzugefügt wurde.

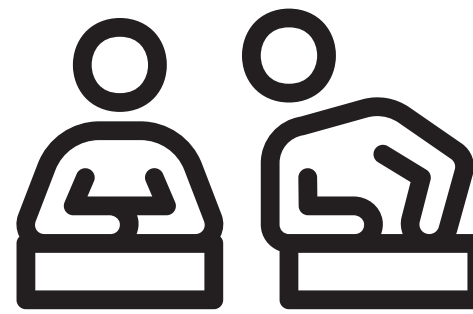
The screenshot shows a web interface for document management. On the left is a dark sidebar with a menu containing 'Dokumente' and 'Hilfe'. Below the menu, it displays 'IHR VERTRAG' with 'Testanzahl 20' and 'Grenztyp dokumente'. The main area is titled 'Dokumente' and features a large dashed box for uploading files, with the instruction 'Klicken Sie und laden Sie die Datei hoch' and a cloud icon. Below this, it says 'ODER FÜGEN SIE DEN DOKUMENTINHALT HIER'. At the bottom, there is a search bar and a table of documents.

Anzeigen Datensätze Suche FORTGESCHRITTENE SUCHE

<input type="checkbox"/>	#	Titel	Verfasser	Arbeitsbetreuer	Datum ↓	ÄK 1	ÄK 2	QC	Status	Bericht	Protokol	Aktionen
<input type="checkbox"/>	1	Study process	Jack John	Ali Tahmazov	2022-04-25							DOKUMENT SENDEN

Der Erzieher kann sich mit den Aufgaben vertraut machen und die voneinander kopierten Fragmente überprüfen. Das System führt Sie automatisch zu einem ähnlichen Fragment im Werk eines anderen Autors, nachdem Sie auf das blaue Fragment geklickt haben.

+	aus der RefBooks-Datenbank (0.00 %)	■	
+	aus der Heimatdatenbank (0.00 %)	■	
+	aus dem Datenbanktauschprogramm (0.00 %)	■	
+	aus dem Internet (89.51 %)	■	
Quelle: Zuordnungskreuzvalidierung ^			
Quelle: Zuordnungsüberprüfung			
NEIN	TITEL	ANZAHL IDENTISCHER WÖRTER (FRAGMENTE)	VERGLEICHSERGEBNIS ANZEIGEN
1	Study process John Milks	659 (1)	12.52 % 
2	Study process Julia Kalchun	0 (0)	0.00 %
3	Study process Jack Miles	0 (0)	0.00 %
4	Study process Nick	0 (0)	0.00 %
5	Plagiarism Jack John	0 (0)	0.00 %



Keine Exemplare gefunden?

John Milks

Study process

Der Berner Übereinkunft von 1908 hat einen Mischtyp: Dabei wird zunächst in allgemeiner und weiter Form des Schutzobjekt definiert (Deutschland: "Werke der Literatur, Wissenschaft und Kunst", Frankreich: "œuvre de l'esprit" nach art. L.112-18CPI) jedoch durch Auflistungen ergänzt. Der Rechtstradition des common lawentsprechend liegen beim britischen Copyright, Designs and Patents Act 1988 und US-amerikanischen Copyright Act of 1976 die Schwerpunkte auf längeren Aufzählungen mit differenzierten Legaldefinitionen zu Beginn der Gesetze.[2] Erfordernis der körperlichen Festlegung ("fixation") [Bearbeiten|Quelltext bearbeiten]

Eine Minderheit von Rechtsordnungen gewährt urheberrechtlichen Schutz nur unter der Bedingung, dass 1. eine körperliche Festlegung des Werks besteht und diese 2. körperlich beständig und dauerhaft ("permanent or stable", nach § 101 Copyright Act of 1976) ist. Bekanntestes Beispiel ist § 102(a) des Copyright Act of 1976:[3]

"Copyright protection subsists, in accordance with this title, in original works of authorship fixed in any tangible medium of expression, now known or later developed, from which they can be [...] communicated" [Hervorhebung nicht im Original]."

Neben dieser ersten, vor allem im common law verbreiteten Gruppe können drei weitere Gruppen ausgemacht werden: 2. solche die eine beständige körperliche Festlegung nur für bestimmte WerkGattungen - besonders Choreographien - voraussetzen, 3. solche, die hierzu keine Regelung bieten und 4. solche, die ausdrücklich ein solches Erfordernis leugnen.[3]

Erfordernis der Originalität [Bearbeiten|Quelltext bearbeiten]

Das Erfordernis der Originalität gehört zu den Kernelementen des modernen Urheberrechts. Es ist zugleich zentrales Element zur Legitimation urheberrechtlichen Schutzes. Gesetzgebungstechnisch stehen zwei Wege zur Verfügung, dieses Merkmal zu umschreiben: Durch die Beschreibung des Entstehungsprozesses oder durch Beschreibung des Ergebnisses; meist wird eine Kombination aus beidem gewählt. In den Rechtsordnungen Kontinentaleuropas steht der Aspekt der Persönlichkeit des Urhebers im Vordergrund: Das Werk sei schon deshalb zu schützen, weil es ein Stück entäußerter, gleichsam materialisierter Persönlichkeit des Urhebers sei. Aus diesem Ansatz heraus wird entsprechend auch das Objekt des Urheberrechts bestimmt - schützenswert ist nur, was Ausdruck der innersten Persönlichkeit des Schöpfers ist. Sprache, Maltechnik oder historische Daten und Geschehnisse können deshalb nicht Objekt des Urheberrechts sein.[4]

Einzelne Werkarten [Bearbeiten|Quelltext bearbeiten]

Fotografien [Bearbeiten|Quelltext bearbeiten]

Die Fotografiestand im künstlerischen Ansehen historisch zunächst - da vermeintlich bloße Reproduktion der Realität - unterhalb der herkömmlichen Kunstgattungen. Entsprechend erfuhr sie erst relativ spät Anerkennung als urheberrechtlich schützenswerte Kunstgattung. Die rechtlichen Regelungen lassen sich in drei Gruppen einteilen: In zahlreichen Rechtsordnungen stehen Fotografien den anderen Kunstgattungen völlig gleich und genießen regulären urheberrechtlichen Schutz. In einigen anderen Rechtsordnungen werden Fotografien eingeteilt in "künstlerische" Fotografien (Lichtbildwerke) mit voller und "gewöhnliche" bzw. "einfache" Fotografien (Lichtbilder) mit geringerer Schutzebene. Schließlich existiert eine dritte Gruppe von Rechtsordnungen, die Fotografien vom urheberrechtlichen Schutz ausnehmen und einem gesonderten Regelwerk unterstellen.[5]

Gutenberg studierte von 1992 bis 1999 Rechtswissenschaften an der Universität Bayreuth. Wegen seines mit der

John Milk

Study process

Das Urheberrecht bezeichnet zunächst das subjektive und absolute Recht auf den Schutz geistigen Eigentums in ideeller und materieller Hinsicht.[1] Also objektives Recht umfasst es die Summe der Rechtsnormen eines Rechtssystems, die das Verhältnis des Urhebers und seiner Rechtsnachfolger zu seinem Werk regeln; es bestimmt Inhalt, Umfang, Übertragbarkeit und Folgen der Verletzung des subjektiven Rechtes.

Gesetzgebungstechnik [Bearbeiten|Quelltext bearbeiten]

Das geschützte Objekt des Urheberrechts ist in allen Rechtsordnungen ein Werk der Kunst. Als gesetzgeberische Technik wurde rechtshistorisch zuerst die enumerative Form gewählt, um zu definieren, was als Werk geschützt sein soll. Um jedoch auch technische Neuerungen urheberrechtlich ausreichend erfassen zu können, setzte sich daneben bald die Generalklausel durch. Die meisten Rechtsordnungen setzen heute in Anlehnung an die einflussreichere viduierte Berner Übereinkunft von 1908 auf einen Mischtyp: Dabei wird zunächst in allgemeiner und weiter Form des Schutzobjekt definiert (Deutschland: "Werke der Literatur, Wissenschaft und Kunst", Frankreich: "œuvre de l'esprit" nach art. L.112-18CPI) jedoch durch Auflistungen ergänzt. Der Rechtstradition des common lawentsprechend liegen beim britischen Copyright, Designs and Patents Act 1988 und US-amerikanischen Copyright Act of 1976 die Schwerpunkte auf längeren Aufzählungen mit differenzierten Legaldefinitionen zu Beginn der Gesetze.[2] Erfordernis der körperlichen Festlegung ("fixation") [Bearbeiten|Quelltext bearbeiten]

Eine Minderheit von Rechtsordnungen gewährt urheberrechtlichen Schutz nur unter der Bedingung, dass 1. eine körperliche Festlegung des Werks besteht und diese 2. körperlich beständig und dauerhaft ("permanent or stable", nach § 101 Copyright Act of 1976) ist. Bekanntestes Beispiel ist § 102(a) des Copyright Act of 1976:[3]

"Copyright protection subsists, in accordance with this title, in original works of authorship fixed in any tangible medium of expression, now known or later developed, from which they can be [...] communicated" [Hervorhebung nicht im Original]."

Neben dieser ersten, vor allem im common law verbreiteten Gruppe können drei weitere Gruppen ausgemacht werden: 2. solche die eine beständige körperliche Festlegung nur für bestimmte WerkGattungen - besonders Choreographien - voraussetzen, 3. solche, die hierzu keine Regelung bieten und 4. solche, die ausdrücklich ein solches Erfordernis leugnen.[3]

Erfordernis der Originalität [Bearbeiten|Quelltext bearbeiten]

Das Erfordernis der Originalität gehört zu den Kernelementen des modernen Urheberrechts. Es ist zugleich zentrales Element zur Legitimation urheberrechtlichen Schutzes. Gesetzgebungstechnisch stehen zwei Wege zur Verfügung, dieses Merkmal zu umschreiben: Durch die Beschreibung des Entstehungsprozesses oder durch Beschreibung des Ergebnisses; meist wird eine Kombination aus beidem gewählt. In den Rechtsordnungen Kontinentaleuropas steht der Aspekt der Persönlichkeit des Urhebers im Vordergrund: Das Werk sei schon deshalb zu schützen, weil es ein Stück entäußerter, gleichsam materialisierter Persönlichkeit des Urhebers sei. Aus diesem Ansatz heraus wird entsprechend auch das Objekt des Urheberrechts bestimmt - schützenswert ist nur, was Ausdruck der innersten Persönlichkeit des Schöpfers ist. Sprache, Maltechnik oder historische Daten und Geschehnisse können deshalb nicht Objekt des Urheberrechts sein.[4]

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern|Einreichen**, um eine Aufgabe zu bewerten

StrikePlagiarism.com Test Standard Titel: Plagiarism in wikipedia Autor(en): Julia Kalchun Promoter: Nick Smith Berichtsdatum: 11/24/2021 Datum der Änderungen: 12/8/2021 **Speichern | Bewerten** Deutsch

Metadaten

Liste möglicher Textmanipulationsversuche

Aufzeichnung von Ähnlichkeiten

Aktive Listen mit Ähnlichkeiten

Man soll besonders aufmerksam auf Fragmente sein, die in WP 2 (fett markiert) enthalten sind. Verwenden Sie den Link "Fragment auswählen" und prüfen Sie, ob es sich um kurze Phrasen, die im Dokument verstreut sind (zufällige Ähnlichkeiten), die um sich gescharte Phrasen (Paraphrase) oder große Fragmente ohne Angabe der Quelle (die sogenannten "Kryptozyten") handelt.

	Farbe des Textes
+ Die 10 längsten Fragmente	
+ aus der RefBooks-Datenbank (0.00 %)	■
+ aus der Heimatdatenbank (0.00 %)	■
+ aus dem Datenbankaustauschprogramm (0.00 %)	■
+ aus dem Internet (89.51 %)	■

Quelle: Zuordnungskreuzvalidierung

Liste der akzeptierten Fragmente

Das Urheberrecht bezeichnet zunächst das subjektive und absolute Recht auf den Schutz geistigen Eigentums in ideeller und materieller Hinsicht. Als objektives Recht umfasst es die Summe der Rechtsnormen eines Rechtssystems, die das Verhältnis des Urhebers und seiner Rechtsnachfolger zu seinem Werk regeln: es bestimmt Inhalt, Umfang, Übertragbarkeit und Folgen der Verletzung des subjektiven Rechtes.

Gesetzgebungstechnik [Bearbeiten] Quelltext bearbeiten] Das geschützte Objekt des Urheberrechts ist in allen Rechtsordnungen ein Werk der Kunst. Als gesetzgeberische Technik wurde rechtshistorisch zuerst die enumerative Form gewählt, um zu definieren, was als Werk geschützt sein soll. Um jedoch auch technische Neuerungen urheberrechtlich ausreichend erfassen zu können, setzte sich daneben bald die Generalklausel durch. Die meisten Rechtsordnungen setzen heute in Anlehnung an die einflussreiche revidierte Berner Übereinkunft von 1908 auf einen Mischtyp. Dabei wird zunächst in allgemeiner und weiter Form des Schutzobjekt definiert (Deutschland: "Werke der Literatur, Wissenschaft und Kunst", Frankreich: "œuvre de l'esprit" nach art. L.112-18 CPI) jedoch durch Auflistungen ergänzt. Der Rechtstradition des common law entsprechend liegen beim britischen Copyright, Designs and Patents Act 1988 und US-amerikanischen Copyright Act of 1976 die Schwerpunkte auf längeren Aufzählungen mit differenzierten legalen Definitionen zu Beginn der Gesetze. [2] Erfordernis der körperlichen Festlegung ("fixation") [Bearbeiten] Quelltext bearbeiten] Eine Minderheit von Rechtsordnungen gewährt urheberrechtlichen Schutz nur unter der Bedingung, dass 1. eine körperliche Festlegung des Werks besteht und diese 2. körperlich beständig oder dauerhaft ("permanent or stable" nach 101 Copyright Act of 1976) ist. Bekanntestes Beispiel ist 102(a) des Copyright Act of 1976: [3] "Copyright protection subsists, in accordance with this title, in original works of authorship fixed in any tangible medium of expression, now known or later developed, from which they can be [...] communicated [Hervorhebung nicht im Original]."

Neben dieser ersten, vor allem im common law verbreiteten Gruppe können drei weitere Gruppen ausgemacht werden: 2. solche die eine beständige körperliche Festlegung nur für bestimmte Werkgattungen - besonders Choreographien - voraussetzen, 3. solche, die hierzu keine Regelung bieten und 4. solche, die ausdrücklich ein solches Erfordernis leugnen. [3]

Erfordernis der Originalität [Bearbeiten] Quelltext bearbeiten] Das Erfordernis der Originalität gehört zu den Kernelementen des modernen Urheberrechts. Es ist zugleich zentrales Element zur Legitimation urheberrechtlichen Schutzes. Gesetzgebungstechnisch stehen zwei Wege zur Verfügung, dieses Merkmal zu umschreiben: Durch die Beschreibung des Entstehungsprozesses oder durch Beschreibung des Ergebnisses; meist wird eine Kombination aus beidem gewählt. In den Rechtsordnungen Kontinentaleuropas steht der Aspekt der Persönlichkeit des Urhebers im Vordergrund. Das Werk sei schon deshalb zu schützen, weil es ein Stück entäußerter, gleichsam materialisierter Persönlichkeit des Urhebers sei. Aus diesem Ansatz heraus wird entsprechend auch das Objekt des Urheberrechts bestimmt - schützenswert ist nur, was Ausdruck der innersten Persönlichkeit des Schöpfers ist. Sprache, Maltechnik oder historische Daten und Geschehnisse können deshalb nicht Objekt des Urheberrechts sein. [4]

Einzelne Werkarten [Bearbeiten] Quelltext bearbeiten] **Fotografien** [Bearbeiten] Quelltext bearbeiten] Die Fotografie stand im künstlerischen Ansehen historisch zunächst - da vermeintlich bloße Reproduktion der Realität -

Treffen Sie eine Entscheidung, ob Sie die Arbeit disqualifizieren, zur Korrektur zurücksenden oder akzeptieren. Zusätzlich können Sie eine Begründung für die Rückgabe der Arbeit zur Korrektur und Anweisungen hinzufügen, damit der Schüler schnell reagieren und die Arbeit korrigieren kann.

The screenshot shows a plagiarism detection interface with a modal dialog box. The background interface includes sections for 'Metadaten', 'Liste möglicher Textmanipulationsversuche', and 'Aufzeichnung von Ähnlichkeiten'. The modal dialog box, titled 'Wählen Sie die Option', contains radio buttons for 'Änderungen speichern (Bearbeitung fortsetzen)', 'Disqualifizieren', 'Zur Korrektur senden', and 'Akzeptieren (in Datenbank speichern)'. It also features a text input field for 'Begründung hinzufügen' and a 'sparen' button. The background text is a German legal text about copyright law, with various words and phrases highlighted in red and green.

Metadaten

Liste möglicher Textmanipulationsversuche

Dieser Abschnitt enthält Statistiken zum Auftreten von Änderungen im Text, die möglicherweise darauf abzielen, die Ergebnisse der Analyse zu verfälschen. Unsichtbar für eine Person, die sich mit dem Inhalt der Arbeit von einem Ausdruck oder einer Datei vertraut macht, wirken sie sich auf die während der Textanalyse verglichenen Phrasen aus (durch absichtliche Rechtschreibfehler), um Ausleihen zu verbergen oder die Ergebnisse im Ähnlichkeitsbericht zu reduzieren. Es ist zu beurteilen, ob die markierten Vorkommen auf einer begründeten Textformatierung (Systemempfindlichkeit) beruhen oder absichtlich manipuliert wurden.

Zeichen aus einem anderen Alphabet	B	40
Spreads	A→	15
Mikroräume		82
Weißer Zeichen	B	40
Paraphrasen (SmartMarks)	a	25

Aufzeichnung von Ähnlichkeiten

Beachten Sie, dass hohe Koeffizienten nicht automatisch Plagiat bedeuten. Der Bericht muss von einer kompetenten Person geprüft werden.

89.51% 89.51% ÄK 1	80.06% 80.06% ÄK 2	
25 Die Phrasenlänge für den ÄK 2	667 Länge in Worten	5530 Länge in Zeichen

Aktive Listen mit Ähnlichkeiten

Man soll besonders aufmerksam auf Fragmente sein, die in WP 2 (fett markiert) enthalten sind. Verwenden Sie den Link "Fragment auswählen" und prüfen Sie, ob es sich um kurze Phrasen, die im Dokument verstreut sind (zufällige Ähnlichkeiten), die um sich gescharte Phrasen (Paraphrase) oder große Fragmente ohne Angabe der Quelle (die sogenannten "Kryptozyten") handelt.

Wählen Sie die Option

- Änderungen speichern (Bearbeitung fortsetzen)
- Disqualifizieren
- Zur Korrektur senden
- Akzeptieren (in Datenbank speichern)

Begründung hinzufügen

sparen

Wenn Sie keine Studenten für die Zuweisung anmelden und die Dokumente lieber selbst hochladen möchten, sammeln Sie die Dokumente, konvertieren Sie sie in eine ZIP-Datei und laden Sie sie zur Überprüfung hoch.

Anzeigen Datensätze FORTGESCHRITTENE SUCHE

#	Kurzer Titel	Titel	Erstellt	Geburtsstermin	Status	Durchschnittlicher ÄK1	Einreichungen	Aktionen
1	n7fse9	test	2023-04-07			55,56%	2	DOKUMENT SENDEN
2			2023-02-24	2023-02-25 23:59		36,41%	9	DOKUMENT SENDEN
3			2023-02-24	2023-03-15 23:59		43,80%	4 / 5	DOKUMENT SENDEN

Der Dozent und der Administrator können den Status der Aufgabe überwachen und prüfen, ob das Dokument rechtzeitig oder nach Ablauf der Frist eingereicht wurde usw.



Anzeigen Datensätze Suche FORTGESCHRITTENE SUCHE

#	Kurzer Titel	Titel	Erstellt	Geburtsstermin	Status	Durchschnittlicher ÄK1	Einreichungen	Aktionen
1	n7fse9	test	2023-04-07		Im Gange	55,56%	2	DOKUMENT SENDEN
2			2023-02-24	2023-02-25 23:59		36,41%	9	DOKUMENT SENDEN
3			2023-02-24	2023-03-15 23:59		43,80%	4 / 5	DOKUMENT SENDEN
4			2023-02-23	2023-03-02 23:59		46,58%	5 / 6	DOKUMENT SENDEN
5			2023-02-23	2023-02-24 23:59		46,57%	5 / 6	DOKUMENT SENDEN
							5 / 6	DOKUMENT SENDEN

Wiedervorlage

Das System ermöglicht es dem Administrator, die Anzahl der Wiedervorlagen in den Einstellungen des Kontos zu begrenzen. Durch Hinzufügen eines Limits für die Anzahl der Versionen in den Einstellungen kann der Administrator Wiedervorlagen für alle Benutzer einschränken. Eine neue Dokumentversion wird für dasselbe Projekt (Dokument) eingereicht.

Jack John

2021-10-12

83,06%

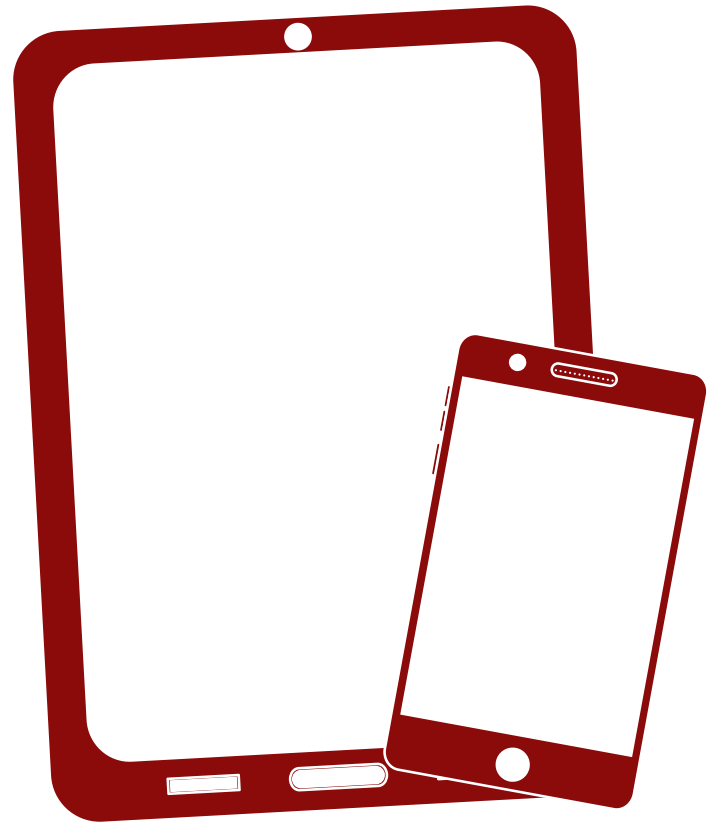
60,11%

0,00%



AUFLADEN





Danke für Ihre Aufmerksamkeit